

Sport-Förderverein Niedersachsen e.V. unterstützt Paralympics Teilnehmerin

Trotz Behinderung erfolgreichstes Jahr ihres Lebens

Am 01.02.2017 traf der Vorstand des Sport Fördervereins Niedersachsen e.V. auf die Sportlerin Elke Seeliger aus Sudweyhe.

Diese kann auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken. Denn trotz einer Krankheit des zentralen Nervensystems am Rückenmark, trat die 44-jährige bei den deutschen Meisterschaften im Luftgewehr an, ist im Nationalkader des Deutschen



Michael Gillner, Uwe Drecktrah, Elke Seeliger, Axel Knoerig und René Lancker (v. l. nach r.)

Behindertensportverbandes und durfte zuletzt sogar in die USA, um schließlich ihren Traum zu erfüllen: Die Paralympics 2016 in Rio de Janeiro. Auch beim „Tag des Sports“ in Syke war sie mit dabei: „Der Tag war wunderschön, war ja echt super Wetter. Und ausprobieren konnte ich selber auch einiges. Hat sehr viel Spaß gemacht“.

Der Vorstand traf nun in Bassum auf die Sportbegeisterte. Zusammen konnten ausführliche Gespräche über das Thema Behindertensport geführt werden. Frau Seeliger betonte dabei, wie stark Menschen mit einem Handicap auf außenstehende angewiesen sind. Es entsteht in vielen Situationen ein höherer Aufwand. Will sich Frau Seeliger z.B. mit ihrem Rollstuhl an der Feuerlinie (Entfernungsmarkierung Schießen) positionieren, ist

das wesentlich schwieriger, als für Nicht-Sportler. Auch Zusatzkosten entstehen dabei, die durch die Behinderten-Sport-Förderung nicht gedeckt werden können. Davon lässt sie sich allerdings nicht unterkriegen: Sie hat Großes vor. Neben weiteren Weltcup-Wettbewerben, möchte sie sich auch auf die nächsten Paralympics in Tokio vorbereiten. Wenn man ihr Glück wünscht, sagt sie selbstbewusst nur: „Das krieg ich auf jeden Fall hin!“.

Um ihren Sport weiterhin erfolgreich ausführen zu können, erhielt Elke Seeliger auch vom Sport-Förderverein eine Förderung. „Das nächste Gewehr steht schon auf dem Plan, die sind ja doch schon sehr teuer“. Der Vorstand zeigt sich beeindruckt von ihren Erfolgen und möchte sie weiterhin unterstützen und ihren Sport fördern.